

folcher Verpflichtung beigetreten war, ward sogleich nach dem Hener gesandt, damit dieser denjenigen, der als besiegt erfunden würde, alsbald an einem Baume aufknüpfe. Stempel — so hieß zu der Zeit der Hener — kam und erwartete, den Strang in der Hand haltend, den Ausgang des Kampfes. Er tat es aber nur nach dem Willen der Sänger, und weil das Hofgesinde es gestattete;



denn des Fürsten Antwort hatte man nicht, da dieser alles für einen Scherz hielt und sich der Sache nicht sehr annahm.

Aber aus dem Scherze wurde ein bitterer Ernst; denn gar zu gern wären die übrigen Sänger ihres Feindes, Heinrichs von Osterdingen, entledigt gewesen. Heinrich sang zwar klug und geschickt; allein zuletzt wurden ihm die anderen überlegen und singen ihn in seiner Rede mit listigen Worten. Da klagte er, daß man ihm falsche Würfel